

Modul BS01: Statistische Methoden I				Studiengang:	B
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Pflicht	6	180	1.	Ein Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontakt-zeit:	Selbst-studium:	Geplante Gruppen-größe:
Kurs 1: Statistische Methoden I (Beschreibende Statistik und Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung) (3 SWS)			45 h	90 h	390
Kurs 2: Gruppenarbeit zu Statistische Methoden I (1 SWS)			15 h	30 h	je 70
Lernziele und Kompetenzen:					
<p>Im Zentrum steht die Aneignung von Fähigkeiten zum selbständigen aktiven (d.h. selbst Statistiken erstellenden) und passiven (d.h. vorliegende Statistiken beurteilenden) Umgang mit statistischen Methoden. Vordringlich sollen Anwendungsvoraussetzungen und –grenzen der Verfahren sowie Verbindungen zwischen den unterschiedlichen Verfahren deutlich gemacht werden. Auch das Erkennen des manipulativen Umgangs mit statistischen Methoden wird an Beispielen geübt.</p> <p>Die Studierenden sollen nach Absolvierung der beiden Kurse selbständig in der Lage sein, deskriptive Methoden anzuwenden bzw. Anwendungen kritisch zu beurteilen. Gleiches gilt für die Verfahren der traditionellen Wahrscheinlichkeitstheorie.</p>					
Inhalte:					
<p>Kurse 1 und 2:</p> <p>Beschreibende Statistik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Statistik (Merkmale, Skalierung, Klassenbildung) - Absolute, relative und kumulierte Häufigkeiten - Datenpräsentation in Tabellen und statistischen Schaubildern - Maßzahlen für eindimensionale Häufigkeitsverteilungen (Mittelwerte, Streuungsmaße) - Beschreibung zweidimensionaler Häufigkeitsverteilungen (Korrelation, Regression) - Zeitreihenanalyse (Komponentenzerlegung und –bestimmung, einfache Prognosemodelle) - Maßzahlen des statistischen Vergleichs (Verhältnis-, Veränderungs-, Indexzahlen) <p>Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definitionen der Wahrscheinlichkeit (klassisch, statistisch und axiomatisch) - Bedingte Wahrscheinlichkeiten (Formel von BAYES) - Definition von Zufallsvariablen und Verteilungsfunktionen - Diskrete Zufallsvariablen und ihre Verteilungen (B-, HG- und P-Verteilung) 					

Lehrformen:
Plenum und Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls:
B.Sc. BWL; B.Sc. VWL; B.Sc. Wirtschaftschemie.
Teilnahmevoraussetzungen:
Keine.
Prüfungsformen:
Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich in Form einer Klausur (60 Minuten).
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:
Erfolgreich abgelegte Modulabschlussklausur.
Häufigkeit des Angebots:
Je Studienjahr im Wintersemester.
Stellenwert der Note für die Endnote:
Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Modulabschlussprüfungen, der Zusatzleistungen und der Bachelorarbeit. Dabei wird die Bachelorarbeit dreifach gewichtet.
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:
Prof. Dr. Horst Degen und Wissenschaftliche Mitarbeiter.
Sonstige Informationen:
Aktuelle Informationen auf den Internetseiten des Modulbeauftragten.

Stand: 17.7.2011